

# »Wir müssen uns dem Thema Nachhaltigkeit ernsthaft stellen«

Nachhaltigkeit ist eine wichtige unternehmerische Gesellschaftsverantwortung – davon ist Alexander Gerfer, CTO der Würth Elektronik eiSos, überzeugt. Er erklärt im Gespräch mit der HANSER automotive, wie sich das Unternehmen dafür engagiert und warum es wichtig ist, Flexibilität im Arbeitsalltag zu ermöglichen.

Würth Elektronik eiSos als Hersteller elektronischer und elektromechanischer Bauelemente beschränkt sich nicht auf die Entwicklung und den Verkauf von Komponenten, sondern sieht sich als Technologie-Enabler. Das Unternehmen leistet anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsarbeit, bietet Demo-Boards, Referenzdesigns und weitgehenden Design-In Support. Zur Service-Philosophie gehört u. a. ein umfassendes Schulungsangebot, Zugang zu Netzwerken und Marktwissen, sowie kostenlose Bauteilmuster und der Verzicht auf Mindestbestellmengen.

## Welche Rolle spielt Elektromobilität für Würth Elektronik eiSos?

Elektromobilität gehört für uns zu den zukunftsweisenden Technologien, weshalb wir dem Thema auch eine besondere Auf-

merksamkeit widmen. Dies zeigt sich ganz konkret in Technologiepartnerschaften, indem wir beispielsweise Studenten in Projekten wie Solar Challenge Formula Student oder Hyperloop unterstützen. Außerdem legen wir sehr viel Wert auf die Weiterentwicklung von Bauelementen, etwa in der Leistungselektronik, um die Effizienz und damit die Nachhaltigkeit von Lösungen steigern zu können.

## Sieben Jahre lang waren Sie als Technologiepartner des Rennteams

## Audi Sport ABT Schaeffler in der Formel E aktiv. Welches Resümee ziehen Sie aus dieser Zeit?

Wir haben gemeinsam mit Audi Sport ABT Schaeffler viele spannende Rennen und emotionale Momente erlebt und blicken auf eine sehr erfolgreiche Partnerschaft zurück, die über die Jahre hinweg immer intensiver geworden war. Einen letzten Höhepunkt stellte in der Saison 2019/20 der WE-AGDT „Auxiliary Gate Drive Transformer“ inklusive Referenzdesign dar. Wir hatten eine sehr kompakte und effiziente Lösung



© Würth Elektronik eiSos

»Die Allokationsthematik wird uns alle auch im Jahr 2022 weiter herausfordern. Hier sind wir im engen Dialog mit unseren Kunden, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.«

Alexander Gerfer, CTO Würth Elektronik eiSos

für die Ansteuerung moderner Siliziumkarbid-MOSFETs und IGBTs beigesteuert. Diese Lösung war Teil des innovativen MGU05-Antriebsstrangs des Audi e-tron F07. Mit den Entwicklungen im Bereich der E-Mobilität haben wir starke Impulse gesetzt und verdeutlicht, dass eine Notwendigkeit dafür besteht, dem Klimawandel mit neuen Technologien zu begegnen. Unser Anspruch ist es, die besten Ergebnisse für unsere Komponenten zu erzielen und zu evaluieren, wie wir ihre Leistung weiter verbessern können, um unser Know-how und unsere Innovationen dann schließlich in die Serienproduktion einzubringen. Gleichzeitig sind es die Herausforderungen unserer Partner und Kunden, die uns voranbringen. So war es auch in der Formel E.

#### **Auf welche neuen Mobility-Projekte konzentriert sich Würth Elektronik eiSos in diesem Jahr?**

serer Kunden bemühen: Ob mit immer besseren und praxisrelevanten Designtools- und -daten, die dem Entwickler in unserer Plattform REDEXPERT 24/7 zur Verfügung stehen, oder aber ganz klassisch durch den technischen Vertrieb und unsere Field Application Engineers beim Kunden. Wir helfen unseren Kunden dabei, die „Time-to-Market“ zu verkürzen.

Die Allokationsthematik wird uns alle auch im Jahr 2022 weiter herausfordern. Hier sind wir im engen Dialog mit unseren Kunden, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. In Bezug auf die Teams gilt: Wir haben einen besonderen „Spirit“ bei Würth Elektronik, ein tolles Teamwork, das sich über die Corona-Pandemie noch weiter verstärkt hat. Doch bis Normalität einkehrt, ist es wichtig, die Teams hier bestmöglich zu unterstützen, Solidarität und Toleranz in unserer Belegschaft zu pflegen.



*Würth Elektronik eiSos macht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie möglich. Das Unternehmen schnitt sehr gut bei der deutschlandweiten Studie „Die besten Unternehmen für Frauen“ ab.*

© Würth Elektronik eiSos

Wir fördern als Technologiepartner des Start-ups Unleash Future Boats im Zusammenhang mit der autonomen Elektro-Passagierfähre für Binnengewässer und Küstenregionen. Wir unterstützen zudem weiter die Hyperloop- und Formula Student-Teams sowie das Team Sonnenwagen Aachen.

#### **Das Jahr 2022 ist auch wieder im Zeichen der Covid-19-Pandemie gestartet. Mit welchen weiteren Herausforderungen werden Sie sich dieses Jahr konfrontiert sehen?**

Wie werden uns weiter um eine bestmögliche Design-In-Unterstützung un-

#### **„Die türkische Niederlassung der Würth Elektronik lässt für jede Bestellung von Elektronikbauteilen einen Baum pflanzen“ – war eine Meldung, die mich im letzten Jahr auch persönlich sehr angesprochen hat. Wie wichtig nehmen Sie das Thema Nachhaltigkeit?**

Das freut mich, dass diese Aktion gut ankommt. Unsere Niederlassungen in Amerika haben gerade etwas Ähnliches gestartet. Wir suchen uns immer wieder Aktionen, mit denen wir Nachhaltigkeitsthemen sichtbar machen können – denn das meiste geschieht natürlich unbemerkt. Wir sehen in der Nachhal-

## INFO

### Dipl.-Ing. (FH) Alexander Gerfer

ist Chief Technology Officer bei Würth Elektronik eiSos. Sein Fach hat der Dipl.-Ing. (FH) in Elektrotechnik von der Pike auf als Radio- und Fernstechniker gelernt. Sein Studium absolvierte Gerfer an der Rheinischen Fachhochschule Köln.

Im Unternehmen ist er ein Mann der ersten Stunde, gründete die Produktentwicklung sowie das Qualitätsmanagement. Der Rheinländer verantwortet heute die Strategie der Würth Elektronik eiSoS und damit die Bereiche Produktmanagement, Qualitätswesen, Supply-Chain-Management sowie Forschung und Entwicklung.

tigkeit eine drängende Aufgabe, der wir uns als Unternehmen und Gesellschaft ernsthaft und engagiert stellen müssen. Bei uns beginnt das mit Themen wie Verpackungen, der Effizienz unserer Bauteile, der Herkunft von Rohstoffen für die Elektronik, dem Energieverbrauch an unseren Standorten oder der Zertifizierung für Umweltmanagement nach ISO 14001 oder Energiemanagement nach ISO 50001.

#### **Ende letzten Jahres hat Ihr Unternehmen bei der deutschlandweiten Studie „Die besten Unternehmen für Frauen“ sehr gut abgeschnitten. Wie wichtig ist Ihnen das Thema?**

Sehr wichtig, gerade weil wir Teil einer traditionell männlich dominierten Branche sind. Die Studie hilft uns dabei, Potenziale für die weitere Entwicklung zu identifizieren, wie zum Beispiel mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen. Wir sind stolz auf das gute Ergebnis. Besonders gefreut hat uns die positive Entwicklung im Bereich ‚Flexibilität der Arbeit‘. Die Möglichkeit, mobil und zu flexiblen Zeiten arbeiten zu können, gibt es in unserem Unternehmen schon lange, aber während Corona haben wir alle viel dazugelernt und leben es heute intensiver als zuvor.

Die Fragen stellte Stefanie Eckardt. ■ [www.we-online.com](http://www.we-online.com)